

NUPELDA BICEN

PELLOLOGIE ALCHEMIE BASICALLY MINDMAGIC

DIE WAHRHEIT VERÄNDERT ALLES

IN LIEBE, LICHT
UND DUNKELHEIT

PART I

MAGIE IST REAL

PART II

WHAT ARE YOU GOING TO DO
ABOUT IT?

IM PACKT MIT DEM LEBEN TUPAC STYLE

*Ich habe mich zu lange selbst belogen.
ich laufe immer schneller
mein Puls wird immer ruhiger
doch ich überhole nur mich selbst*

*Wie erklärst du einem kleinen Mädchen
dass Liebe zu Gefahr gerann
dass aus Händen,
die einst schützen sollten
plötzlich Angst entstehen kann*

*Nähe brennt wie Feuer
und Vertrauen nie begann
weil der, der sagen sollte sicher
selbst der Sturm sein kann*

*Das eiskalte Wasser macht mich taub
es friert mir Denken, Herz und Haut
es friert die Wunden
doch nicht das warum*

Ebenso eine Form der Selbstgewalt



*Mein Körper ist nun Stahl
die Gewichte dürfen ruhig schwerer
werden*

*und egal wie stark ich mich auch fühle
sind es dennoch die kleinsten Schrecken
die in mir die größte Angst wecken*

*Wem mache ich etwas vor?
Meine Grenzen sind transparent,
sodass ich mich übers Limit treiben kann
bis meine Muskeln zucken
und ich im Training zerfalle
selbst dem Trugbild einer scheinbaren
Kraft
misfalle*

*Wem mache ich noch etwas vor?
Wenn mich ein Mann wieder in die Ecke
drängt
obwohl mein Nein ein Donnerschlag war
kann nicht mal mein unerschütterliche
Wille mich retten*

*Aus der wiederkehrenden Gefahr
bin trotz all dessen nie in Gewahr.*

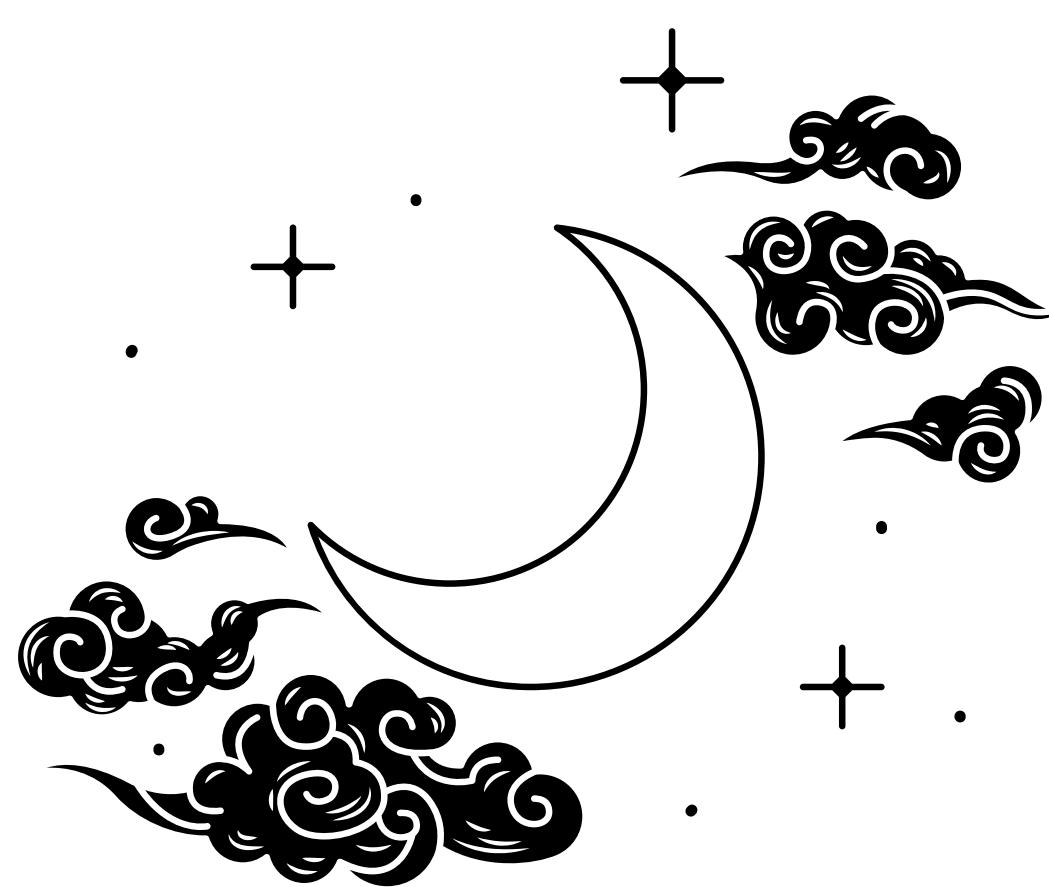


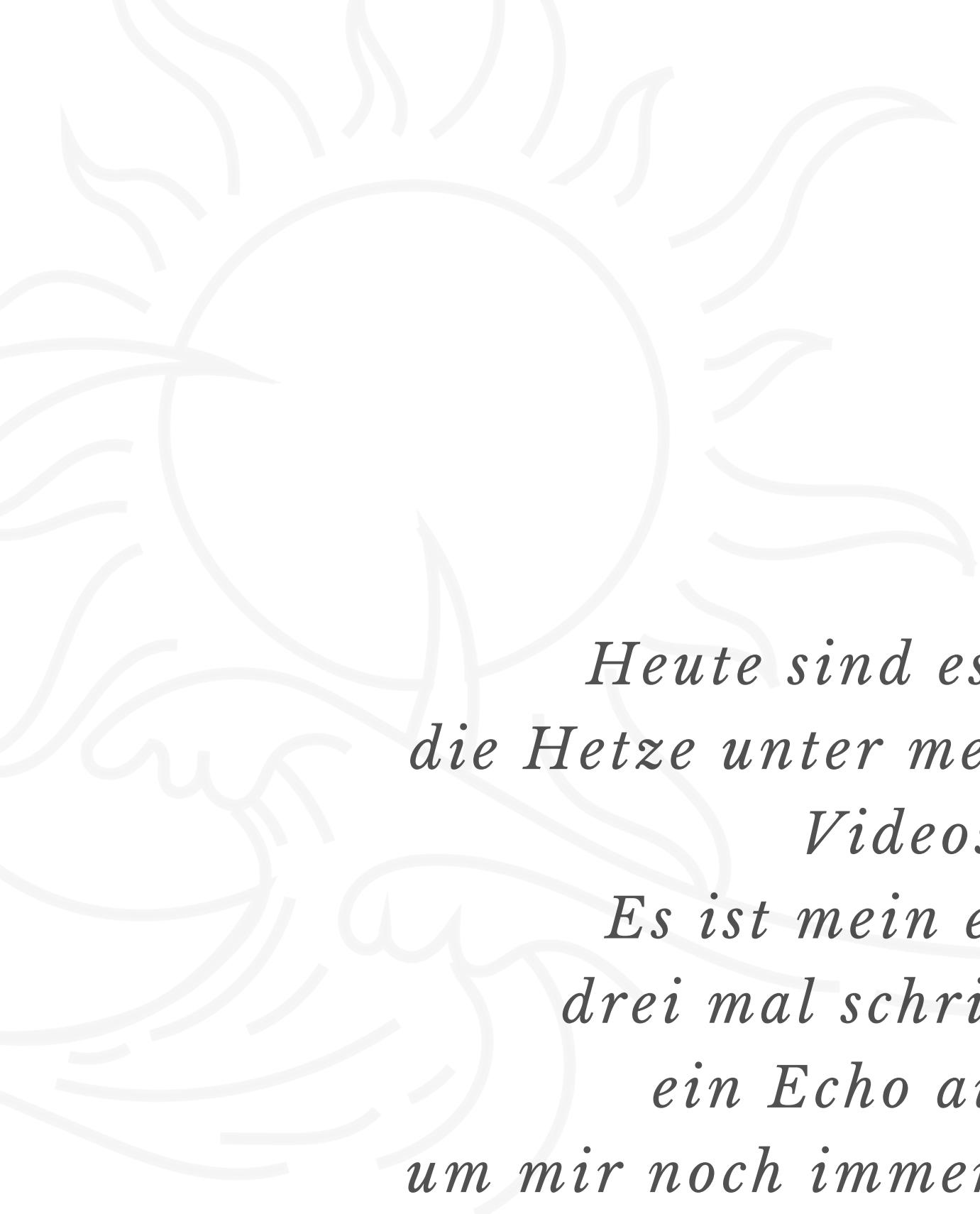
*Und die Ironie hinter all dieser Geschicht
es ist stets die Angst
die in der Regie sitzt*

*Einst war ich voller Leben
Licht und Klang
doch meine Eltern gaben mir ihren
eigenen Zwang*

*Kontrolle durch Angst
denn wenn du frei bist
haben wir dich nicht mehr in der Hand
etwas von ihrer eigenen Medizin
denn ich war wild, ungezähmt*

und damit ein Problem für ihr System





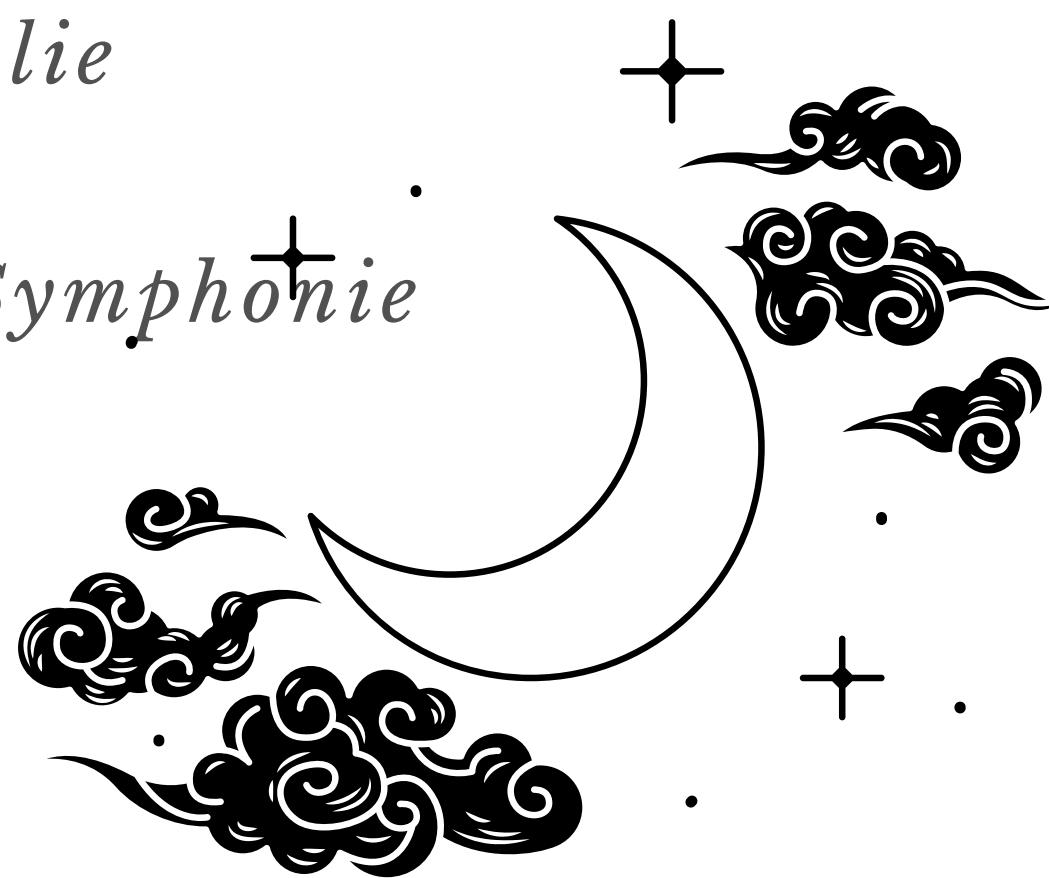
*Heute sind es nicht Fremde
die Hetze unter meinen inspirierenden
Videos lassen
Es ist mein eigener Vater
drei mal schrieb er Schlampe
ein Echo aus der Ferne
um mir noch immer seine eiserne Faust
zu verpassen*

Und die Welt, die Welt fragt:

*Was ist denn nun diese Magie? Magie?
Ich persönlich nenne es Pellologie -
die höchste Form der Alchemie*

*Denn Angst, Hass und Kontrolle -
richte ich zur unbezwingbaren Harmonie
und nicht nur das*

*ich beschmücke sie mit meiner eigenen
Poesie
beschwichtige jegliche Anomalie
richte Energie
verforme Melancholie
denn mein Ton
mein Ton ist gnadenlose Symphonie*



*Baba, du wurdest geboren in emotionaler
Armut
erzogen mit Tritten, Schlägen und
Stöckern -
die dich trafen im hohen Bogen*

*Ein Samen gepflanzt
die Frequenz der Angst
noch heute flackernd
in deinen Wut entbrannten Augen tanzt*

*Gewalt als Schein der Sicherheit
Trugest du ein Gewand
eine Rüstung*

*Die du seither das Zuhause
deines Gemütes nanntest*

*die kleinsten Regungen
brachten deine inneren Bewegungen
in chaotische Erregungen*



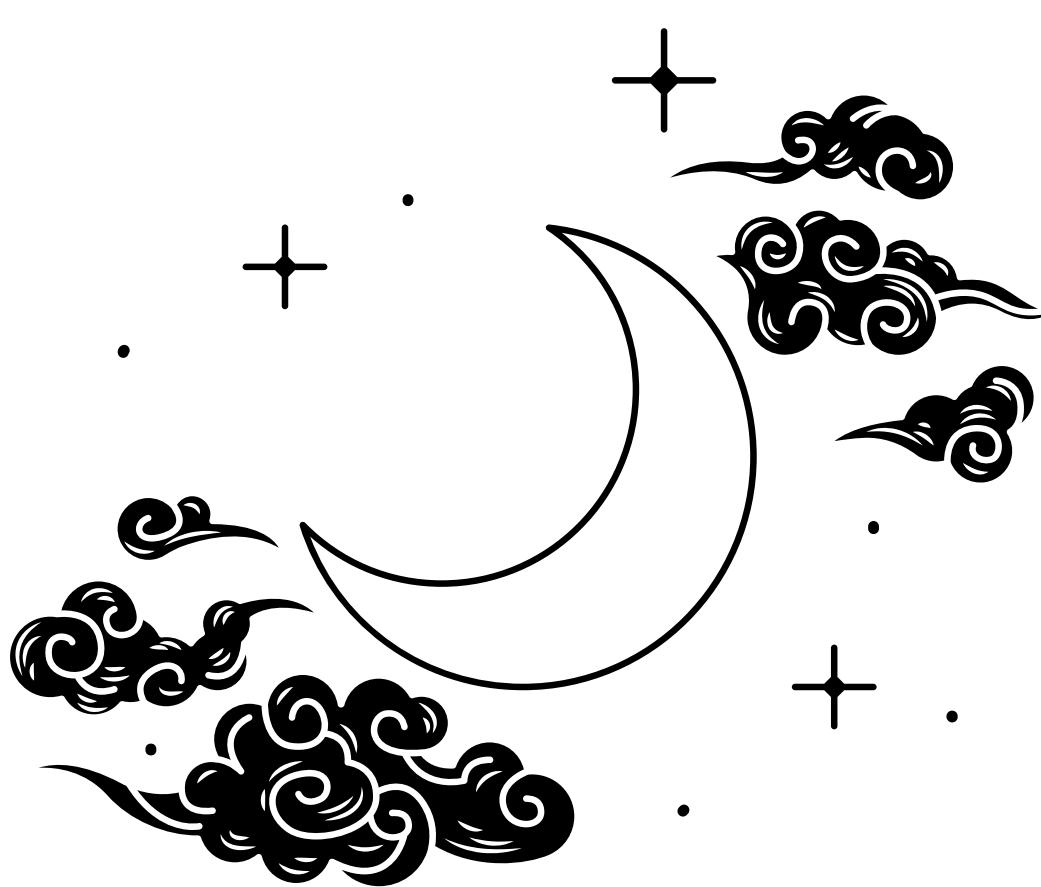
*Paranoia, Gereiztheit Aggressionen
führten dich in tiefe Illusionen
getragen von schweren Depressionen
die du an uns auslebstest*

*Traditionen aus absurdem Passionen
wollte die Frequenz über dein Wesen
regieren*

*Dein innerer Sturm -
der sich dann auch in deinem Dickdarm
manifestierte
mit einem Sturma-Beutel*

*Und mit jedem Schlag in mein Gesicht
lernte ich
es ist nicht das Gewicht deiner Hand
Es ist das Gefühl der Angst vor der Angst*

Das fast über mein Körper gewann



*Fast hätte sich meine Seele darin verloren
in Ketten aus Etiketten
schief geboren*

Schlampe, Schlampe, Schlampe

*Um eines Haaresbreite mein Bewusstsein
in ein nimmer endendes Trauma
verankerte
wie ein Tattoo in mich brannte*

Jetzt?

*Ich fasse meinen Mut
Denn Ausdauer, Geschwindigkeit, Kraft
sie retten mich nicht*

*Wenn du erneut zur Fernbedienung
greifst,
um den Terror zu senden
doch Funkstille - deine Signale
sie schwingen nicht mehr*

*Dissonanz - deine Datenübertragung
bleibt leer*



die Angst lastete viel zu lange, viel zu schwer

*an den schlimmsten Tagen machte sie mich leer
flüsterte stetig:*

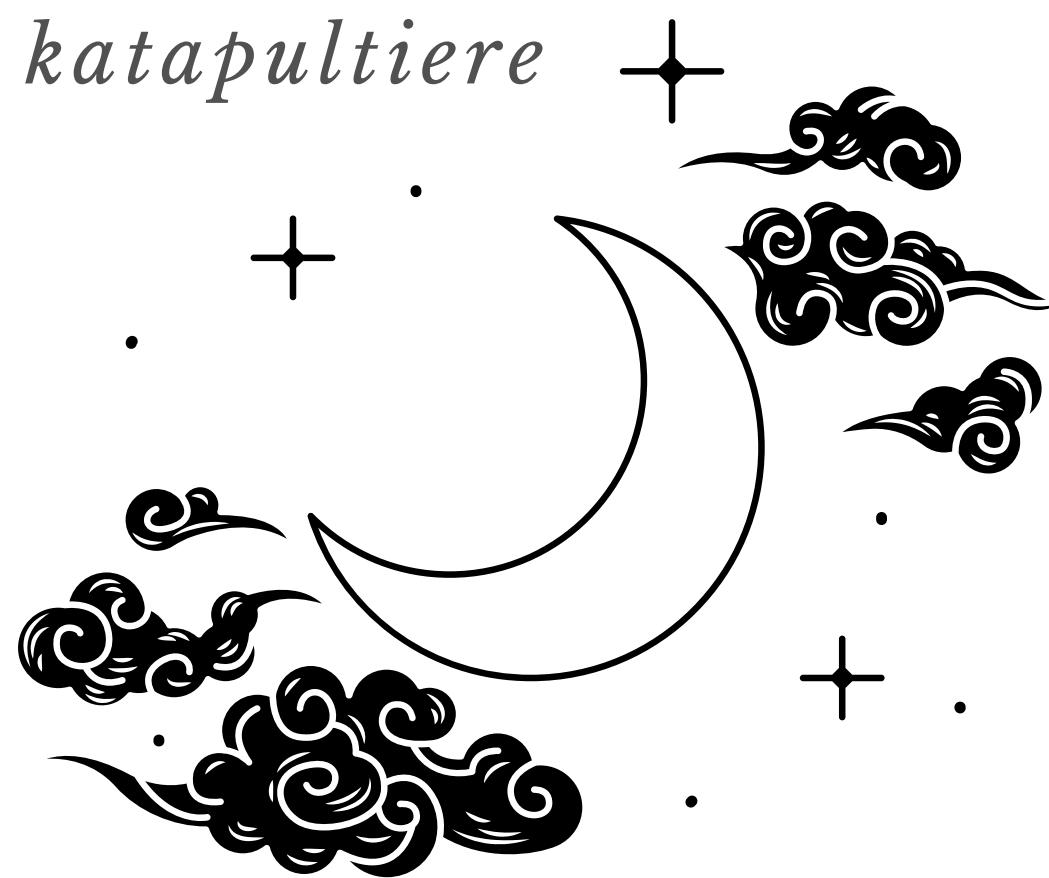
Gib doch einfach dein Leben her!

*Doch auch das kam aus Furcht
stattdessen köstige ich nun selbst von der Glut*

*lässe die Angst fließen,
denn am Ende werde ich diesen Kampf stattdessen mit Hingabe bedingungsloser Liebe genießen*

*ich renne nicht mehr
ich zeige mich
forme aus Wut und Hass endloses Licht*

*Die Frequenz der Angst war meine Wiege
also schaukele ich mich hoch
so hoch,
dass ich mich in den Himmel katapultiere*



*Meine Flügel schwingen im tragenden
Wind
Töne - die ich mir selbst applaudiere*

*Und die Welt, die Welt fragt:
Was ist diese Magie?*

*Mein Vater kommentiert wieder und
wieder:
Schlampe, Schlampe, Schlampe*

*Ein Fluch
doch ich bin schon längst unantastbar
in göttlicher Gnade*

Im Zauber der Quelle

Und die Welt, die Welt sie fragt:

Pelda, was ist denn nun diese Magie?

Magie?!

*Ich persönlich nenne es Pellologie
die höchste Form der Alchemie.*



EIN WESEN OHNE URSPRUNG

Nichts ist so sonderbar wie das Gefühl nicht zu wissen, was du bist, woher du kommst und wohin du eigentlich sollst. Ja, es hat beinah etwas Komisches. Du verrichtest täglich Rituale und nennst es Leben. Doch was dieses Leben tatsächlich ist, weiß du nicht, weiß niemand.

Vielleicht musst du es auch gar nicht benennen können, solange du es einfach lebst. Aber darum ging es nie alleine. Es ging nie nur um eine Bezeichnung dessen, was du tust oder zumindest glaubst zu tun. Im Gegenteil: Die Geschichten, die erzählt wurden - die Narrative, die man erfand, waren schon immer wie ein stiller Glaube. Ein unsichtbarerer Lebenspfad. Zu lange lebten wir nach diesen Fantasien, weil wir nicht ertragen konnten, wirklich zu erfassen, was so allgegenwärtig und doch so unfassbar war.

Um der Wahrheit auszuweichen, mussten sogar die Erzählungen sterben. Damit wir vergessen konnten, was wir nie wirklich zu wissen vermochten. Und nur so konnte die Ungewissheit ertragen werden: Mit einem künstlichen falschen Programm. Welches nur dann wirkte, wenn wir vergaßen, dass es erfunden war. So wurden wir zu Kindern einer Welt, die nicht verstehen konnten und auch nicht mehr wollten.

Am Ende flohen wir in eine Realität, die es erlaubte all das zu begraben, nur um dann - ganz still, den Schmerz darüber zu leben.

Nun, da “niemand” den gesamten Prozess von Anfang, bis zum Ende begleitet, sondern immer nur ein Fragment bestimmter Phasen durchlebt, bleibt das vollständige Bild dieser Schande stets verborgen. Ein Mosaik aus hoffnungslosen Erfahrungen, die jeweils mit eigenen Gründen ihren Frieden finden mussten. Doch das Leben ist eine Intelligenz - es trägt das gesamte Wissen in sich (ich nenne das gerne “das Internet des Lebens”). Und ein einziges Erwachen kann die Erinnerung an alles entfachen. Selbst im Moment tiefster Vergessenheit wusste das Leben also: Ein einziger Funke genügt und alles wird erinnert.

DEINE ERINNERUNG AN DICH

Dich an etwas zu erinnern, als hättest du es schon immer gewusst - weil du es schon immer gewusst hast, fühlt sich wie eine Realisation an.

Zunächst berührt dich das Wissen nur flüchtig. Es streift dein Bewusstsein, spielt mit der Oberfläche - doch es dringt nicht wirklich ein.

Nicht trotz der inneren Reibung, sondern gerade durch diese beginnt sich das wissen zu verankern, es penetriert im wortwörtlichen Sinne. Was zuvor bloß Theorie war, luftige Gedanken, gespickt mit Bildern, wird durch gelebte Erfahrung zu etwas Greifbarem, Fühlbarem. Wissen wird zur Weisheit, weil es Bedeutung bekommt. Bedeutung verleiht Gewicht.

Und in dem Moment, in dem sich Theorie in verkörpertes Bewusstsein verwandelt, geschieht die eigentliche Realisation. Wie als würde ein Programm seinen eigenen Code nicht nur lesen, sondern ihn auf mehrere Ebenen erkennen, ausführen, transformieren. Wie ein Lied, das plötzlich nicht nur gehört, sondern gesungen wird - aus dem inneren heraus.

Vielleicht glaubst du, dass sich das Erinnern auf Auserwählte begrenzt. Jene, die das Leben selbst rausgepickt und großzügig mit Gaben beschenkt hat. Doch das Leben kennt keine Sonderbehandlungen. Es schenkt immer, solange du es dir selbst erlaubst. Vielleicht ist die Wahrheit um einiges gefährlicher. Erinnerung vollzieht sich durch diejenigen, die bereit sind viele Tode zu sterben. Bis nichts mehr nach dem etlichen Häuten bleibt - als das was echt und damit unvergänglich ist.

Daher muss das Leben auch nicht wählen. Der Weg des Einzelnen ist bereits Wahl, durch freien Willen, kindliche Neugierde, außergewöhnliches Engagement und noch ungewöhnlichere Unbestechlichkeit. Wie ein Studiengang, der auf kein Auswahlverfahren angewiesen ist, weil die Lehre selbst aussortiert. Nicht weil das Leben ausschließt, sondern viel eher, weil es die Tiefe erkennt, in der ein Same zur Offenbarung wird. Du darfst das Erinnern als eine Art Tanz verstehen, zwischen Licht und Schatten, Hingabe und Aktion, Glaube und Hoffnungslosigkeit und letztlich den Mut all das in die Tat umzusetzen. Um alles in einem und eins in allem zu werden. Wieder und wieder und wieder. Nur um am Ende dann zu realisieren: Das Leben ist nicht ein Leben, sondern das Erleben vieler Erlebnissen. Ein Strom aus Strömen.

Doch wohin strömt es? Es gibt kein Ziel, nur eine Ordnung, eine Gesetzmäßigkeit, die alles durchzieht. Evolution.

RESONANZ BABY - ANZIEHUNG DURCH AUSTRAHLUNG

Als sich das Leben in unzählige Teile, sowie Zeitlinien spaltete, entstanden ebenso viele individuelle, wie kollektive Realitäten. Wie als hätte jemand etliche Bildschirme angeschaltet und auf jedem liefen mehrere Filme gleichzeitig ab. Diese Realitäten waren Ausdruck schöpferischer Vielfalt, geboren aus Bewusstsein. Doch willst du dies nicht erkennen, wirst du leicht zum Opfer deines eignen Genres. Deine eigene Perspektive wird zur Falle und dein Schmerz verwandelt sich zur Wut:

Warum passiert das alles gerade mir? Dabei hätte ein einziges Verständnis genügt, um diese Frage niewieder stellen zu müssen. Das Gesetz des Resonanz.

Nicht etwa, weil es dumme Fragen gibt, sondern weil es ein Grundprinzip des Schöpferischen ist:

Du bist Magnet für das, was du ausstrahlst.

Selbst das scheinbar unvermeidliche hätte neugestaltet werden können. Stell dir ein Experiment mit Mäusen vor: Durch bestimmte Reize wird Verhalten trainiert. Etwa, wenn die Maus versteht, dass sie etwas Bestimmtes tun muss, um an Nahrung zu gelangen. So lebt die Mehrheit - in dieser Realität: Reaktiv. Konditioniert. Aber was ist, wenn die Maus das Experiment durchschaut? Wäre sie dem Wissenschaftler dann in gewisser Weise nicht ebenbürtig?

Ein Mitgestalter?

So auch mit dem Gesetz der Anziehung: Das Leben reagiert nicht willkürlich - es spiegelt Muster. Doch was würde passieren, wenn du nicht nur Resonanzkörper bist? Sondern das Feld selbst mitbeeinflusst?

Was würde passieren, wenn du mit dem Leben in Ko-Kreation trittst? Welchen (metaphorischen) Tod müsstest du sterben, um dich an dieses Wissen zu erinnern?

In anderen Worten: Wie oft kannst du dich umdrehen, bis du dich endlich zu dir selbst drehst?

DIE SPIRALE DES LEBENS

Um die Frage von oben zu beantworten: In Ko-Kreation mit dem Leben zu gehen, bedeutet Materie zu formen: Du bist in der Lage aus Etwas - Nichts zu machen und aus Nichts - Etwas. Du bist das Quantenfeld. Du nutzt die Quantenverflechtung, um all dies umzusetzen.

Du bist also ein Quantenfeld mit Bewusstsein und der Fähigkeit, dich, sowie deine “Außenwelt”, nach deinen Vorzügen zu formen. Den Tod, den du hier daher sterben müsstest, wäre dein Glaube daran, was du in Wahrheit wirklich bist.

DAS ERSTE GESETZ DER MAGIE

Magie ist also basically Quantenphysik, aber bitte nutz die Worte, die dich am besten mit dem Stoff des Lebens verbinden. Aus meinem Dialog mit dem Leben selbst, weiß ich, dass es unterschiedliche physikalische Realitäten gibt, dementsprechend auch andere physikalische Gesetze. Weshalb du und ich in diesem Universum Magie anwenden können, liegt daran, dass alles aus einer bewussten Substanz - Plasma - besteht und das Bewusstsein um dessen Beschaffenheit, wie Potenzial bereits tief verankert ist.

Magie ergibt sich hier also aus zwei Bedingungen: Dem Gerüst der Wirklichkeit -> Elektromagnetisch/Energie/Quanten. Und dem integrierten Bewusstsein dessen, was das bedeutet: Dass alles, wirklich alles möglich ist.

Du kannst dir das so vorstellen: Die Substanz des Lebens verhält sich wie Baumwolle. Wenn du dir also eine Socke strickst, bekommt sie die Form deines Fußes, bleibt aber immernoch Baumwolle. Dementsprechend gelten hier noch die Regeln und Gesetze, die eben auf diese Baumwolle zutreffen, selbst in einer anderen strukturellen Ausrichtung. Vielleicht hast du dich bereits etwas in Quantenphysik eingeleSEN, vielleicht auch nicht.

Wichtig ist eigentlich nur, dass du den “Beobachter-Effekt” kennst. Dabei handelt es sich um das Phänomen, das Licht, also Photonen sich je nach “bewusster Wahrnehmung” anders Verhalten, sprich Messwerte, sich je nach Messvorgang differenzieren. Aber es geht auf jeden Fall nicht um schlaue Worte oder eine krasse Interlektuallisierung, sondern eher um eine Aufdeckung die schon ewig unbeachtet unter uns verweihlt.

Und zwar, dass kein Sensor dieser Welt uns jemals sagen wird, was diese Welt in Wahrheit ist, sondern nur noch mehr exzellente Fragen aufwirft. Diese Fragen jedoch unabdingbar sind. Woher weiß ein Photon wie es gemessen wird und weshalb verhält es sich dann anders? Eine Maschine wird dieses Rätsel nicht lösen, denn die Antwort ist viel zu einfach. Gehen wir zurück an dem Punkt, wo ich behaupte du seist das gesamte Quantenfeld und alles besteht aus Plasma. In anderen Worten ist Plasma nichts anderes als Quanten, die sich bereits in gewisser Weise intelligent und kommunikativ verhalten und formatieren. Also Quanten sind Grundmaterial und das Plasma, sind diese in bereits organisierteren Formen.

Du darfst dir das hier so vorstellen: Eine Stadt besteht aus unterschiedlichen Sektoren und Einzelheiten und organisiert sich über eine Gesellschaft. Dieses Bild würde dem Plasma gleichen. Aber jedes einzelne Individuum wäre ein Quant. Wie jeder einzelne Mensch, besitzt auch jeder einzelne Quant eine eigene Intelligenz und Bewusstsein. Obwohl wir es hier mit vielen Entitäten zutun haben, die sich frei formatieren können, gibt es dennoch übergreifende Gesetze und Mechanismen - die eine gewisse Wechselwirkung erzeugen. In anderen Worten heißt das, es gibt immer eine Wechselwirkung zwischen bewussten Intelligenzen, aus unterschiedlichen organisationsgrößen (Feldgröße) und Dimensionstiefen. Also warum verhält sich das Photon anders?

Das erstaunliche ist ja, dass es sich bei einer Messung anders verhält – als es wäre es nicht bloß ein Objekt der Untersuchung. Als Wäre das Photon selbst Forscher und Erforschtes, aber wie das? Weil das Photon kein bloßes totes Ding ist, was auf eine simple Sache reagiert oder nicht reagiert- sondern ein bewusstes Teilchen ist, das mit dem gesamten Bewusstsein an sich interagiert.

Wie Wenn du ein Meer beobachtest, das rhythmische Wellen schlägt, aber sobald du reinspringst das Wasser durch deine Bewegungen chaotischer wird. Das Photon reagiert also auf die Bewegung in Meer, weil es darin schwimmt, wie du.

Nichts gegen Maschinen, schließlich sitze ich gerade an einem Laptop. Aber wie hätte das etwas messen und zu diesem Schluss kommen können? Ich selbst glaube dieses Wissen zu empfangen und nicht wirklich zu erschließen. Wie? Ich finde ein Orgasmus muss ist hier das beste Beispiel.

Vielleicht wird es bald Maschinen geben, die die körperlichen Impulse und Reaktionen, während des Geschlechtsverkehrs so gut wiedergeben, dass wir als Menscheit vielleicht die genaue chemische Ladung nachahmen können. Wo sich diese befinden, wie es ausgelöst wird - sogar wie das Hormon in seiner molekularen Struktur aussieht. Aber mein Bruder? Meine wunderschöne Schwester, weißt du mit all diesen Informationen wie sich ein Orgasmus anfühlt? Warum du ihn wie erfährst? Und selbst wenn du bereits einen oder mehrere erfahren hast, kannst du immernoch nur ahnen, wie es für andere ist. Damit möchte ich eigentlich einfach sagen:

Meine Vermutung ist, dass wir wie eine Art Bioroboter sind, die alle Sensoren besitzen, um diese Realität zu erfassen und wirklich das Mysterium des Lebens aufzudecken. Oder hast du bereits eine Linse so scharf wie deine eigenen Augen? Roboter, die dich zärtlich streicheln können? Was wäre wenn es lediglich nur Stille brauchen würde, um alles an Wissen, was es jemals gab und geben wird, zugänglich zu machen?

Aber zurück zum Beispiel mit der Baumwolle: Übst du also deinen Willen aufs Universum aus, übst du eigentlich deine eigene Kraft auf dich und alles andere aus.

Du beeinflusst also gar nichts außerhalb von dir. Diese Perspektive macht es gleich etwas unmagischer, aber witziger: Es ist fast wie bei Spiderman, nur dass du im Grunde keine Spinnennetze schießen musst, sondern bereits alle Netze da sind, also alles mit allem Verbunden ist (Quantenverlechtung) und du in Wahrheit nur die bereits vorhandenen Verbindungen einfach erinnern kannst.

Das erste Gesetz der Magie bedeutet sich also an die Wahrheit der physikalischen, sowie meta-physischen Realität zu erinnern. Du hast es hier mit einer Art universellen Knete zu tun, die nicht nur alles gleichzeitig ist und nicht ist (genau so wichtig!) – dem zur Folge auch alles an Wissen hat (Internet des Lebens). Nein es geht sogar noch weiter als das: Diese universelle, bewusste, intelligente Knete bist du selbst.

DAS ZWEITE GESETZ DER MAGIE

Magie ist immer, immer, immer ein Stoffwechsel. Aber ein Stoffwechsel zwischen wen oder was, wenn es nur dich gibt? Nur diesen einen Stoff.

Nun ja, das ist ja der Witz an diesem Abenteuer – denn noch bist du ein Fragment der einheitlich übergeordneten Intelligenz. Und genau in dieser Relation zum Absolutum, zur Allwissenheit und dem sich fragmentiert erfahrendem Universum (dir), geschieht die Magie. Deine einzigartige Abweichung vom ganzen, gibt dir einzigartige Eindrücke und damit das Vermögen aus etwas, das bereits so unglaublich schön ist, noch etliche weitere Details zu schöpfen.

Deine Magie geschieht also im Stoffwechsel zum Ganzen. Dieser Stoffwechsel vollzieht sich ständig, ob du willst oder nicht, ob du es aktiv gestaltest oder es flüchtig im Hintergrund geschieht – es ist unabdingbar.

Wie als würdest du seit Beginn deiner Existenz in einen Spiegel schauen, zum einen versuchen ein perfektes Abbild zu zeichen und zum anderen mit deiner eigenen freien Kreativität den Grenzen der bereits vorhandenen Absolutheit trotzen. Ein Wettlauf mit deinem eigenem Spiegelbild, bei dem ihr parallel untrennbare Komponente einer nachhaltigen und effizienten Wachstumsschleife seid – die sich gegenseitig durcheinander reflektieren.

Dieser Stoffwechsel kann ich auf mehrere Ebenen vollziehen und auch zeitgleich, unterschiedliche Sphären streifen: Etwa wie du deine Umwelt verdauust? Deine Mitwesen? Eindrücke? Welche Potenziale setzt du in die Welt durch deine Handlungen und Taten? Gedanken und Emotionen? Welche energetische Muster zeichnen deinen Dialog mit dem Leben und wie sieht deine Ernte daher aus?

ENERGIE – DER EINZIGE UNIVERSELLE WERT

Jeder Gedanke, jedes Gefühl und jeder doch so kleine Impuls, der von dir ausgeht, wird als dein Lohn zurückkehren – bewusst oder unbewusst. Dabei geht es aus meiner Sicht jedoch nicht darum „das perfekte Bewusstsein“ zu sein, sondern viel eher darum, dass alles was von dir ausgeht oder besser gesagt durch dich geschieht, von dir abgesegnet wurde: Sprich du vollbringst nicht eine gute Tat für das ganze Große, um einen hervorragenden Bonus daraus zu generieren.

Hier würde deine Back-End-Ausrichtung, also deine Intention und damit deine Energie mehr darauf abzielen etwas zu bekommen – und somit ist diese gesamte Konstellation ein Vektor, der komplett in eine andere Richtung abzielt. Gutes, nur des Guten Willen wegen zu tun, ist also energetisch gesehen Arm. Gut ist demnach nicht gleich Gut.

Aber wie kannst du deine Energie dann so aufbauen, wie du dir auch deine Ernte wünschst?

DER GLAUBE ZÄHLT

Mein Geheimnis mit Magie und einer Kraft, die aus meiner Sicht unantastbar ist, ist wieso ich an was überhaupt glaube, was dieser Glaube emotional, sowie theoretisch denn bedeutet und ob meine Codierung in diesem Fall, irgendwelche Weichen für Illusionen zulässt.

Fangen wir aber erstmal mit der Erklärung über die Kraft des Glaubens an, den hier liegt die wahre Fähigkeit drinne, um zaubern zu können. Ich würde behaupten ein fester Glaube ist der stärkste Indikator, für wie du deine Realität erfährst. Wenn du z.b. etwas weißt, dann kann es zunächst einmal ein theoretisches Konzept sein. Dein Körper hat die Information fest gelagert, jedoch nicht abgesichert, da die emotionale Bindung an das „Wissen“ eher fade ist. Bei einem Glaubenssatz kannst du vielleicht überhaupt kein relevantes Wissen haben, aber dennoch einen starken emotionalen Marker. Sprich dein Körper glaubt an das sehr fest, sogar wenn es dein analytischer Verstand widerlegen kann.

Nun ist es für dich wahrscheinlich nichts neues, wenn ich behaupte, dass bewiesenes Wissen, weniger Einfluss auf die Interpretation unserer Realität hat, als ein Gefühl, was ganz schön tief festsetzt. In anderen Worten: Dein Körper ist wie eine Art Maschine, Hardware – die unterschiedliche Mechanismen nutzt um Realität zu deuten und damit auch zu halluzinieren oder im technischen Sinne, zu simulieren. Und genau hier liegt der Zauber, die Magie: Deinen Körper so weit zu trainieren, sowie deinen Verstand- um die Ausgabe deines Erlebnisses Kohärent mit deiner Erwartung zu gestalten. Und keine Sorge, zunächst bildest du dir deine gewünschten Ausgangspunkte ein – aber schon bald manifestieren sich diese.

Du musst es also wirklich vorher ausstrahlen mit jeder Faser deines Daseins, denn vergiss nicht, Dasein, heißt in einen Spiegel zu blicken, bei dem du stetig dich selbst ansiehst. Und um die Version zu sehen, die du manifestieren willst, musst du diese ganz klar sehen, fühlen, wirklich schmecken – dann blick das Bild dich zurück an. Und sobald alles in dir den Code des gewünschten Ausganges hat – wird dies auch als Zustand kommen. Vielleicht nicht eins zu eins in der Form, die du gedacht hast, aber ganz sicher als die magische Überraschung, die du bestellt hast.

Mir kommt die Idee, spontan über mein Liebesleben zu schreiben – so why not: Ich will dir einfach mal dieses Beispiel mitgeben, damit du emotional fühlst, was ich meine, welche Kraft es hat dein Selbstbild zu ändern, noch bevor sich tatsächlich was in der materiellen gerührt hat.

Einst war da ein edler junger Mann. Seine tugendvolle Art machte mein Herz so weich, wie es nur die besten Bücher hinbekamen, dabei war er kein romantischer. Eher etwas grob fühlte er sich an, obwohl sehr charmant – doch war die sanfte Hand, nicht sein überzeugenstes Werk. Dem so sei! Und ja, ein tolles Herz er hatte! Doch nie war da ein Hauch von wahrer Wärme, um ein Feuer für jegliche Zukunft zu entwachen. Dennoch hielt ich so wenig von mir, das Nichts für mich Liebe bedeutete. Und erst als ich lernte die Liebe zu Lieben und nicht das Warten auf diese, konnte ich wirklich weinen. Denn erst da sah ich ja auch, wie ich im kalten stand und verwirrt war, dass es nicht warm wurde.

Du darfst dir sicher sein, deine Realität wird dir immer spiegeln, was du selbst für wahr hälst und wenn du nicht da bist, wo du sein willst, dann darfst du dich fragen, welcher Glaube dich an diese Realität bindet.

Naja kommen wir zurück zu der Grundzutat, deinem Glaubenssystem und wieso ich von meinem behaupte, dass dieser unantastbar sei.

Emotionen sind die gefühlte Übersetzung unserer Sichtweisen. Denkst du z.B. der stärkere setzt sich immer durch, dann wird sich deine Empfindungswelt dieser Gedankenkonstrukte anpassen.

Wie als wären deine Gedanken wie Ballons. Können deine Ballons (Gedanken) viel Luft (Emotionen) halten oder platzen diese bei dem leichtesten Druck? In dem Sinne baue ich nur noch „Gedankenkonstrukte“, die innere, wie äußere Freiheit und bedingungslose Liebe fördern. Ich bin mit unendlicher Macht also niemals besser oder schlechter als jemand oder etwas anderes.

Umgekehrt kann ich auch nichts sein und haben, bin aber genauso gut aufgestellt, wie jemand, der alles besitzt. Siehst du weshalb ich solche theoretischen Gerüste nutze?

Im Grunde kannst du auch alles theoretische weglassen, da es eine Instanz in dir gibt, die einfach weiß und fühlt. Bis du diese aber komplett integriert hast, sind solche Konzepte, wie deine Stützräder. Hier könnte ich auch mit weißer und schwarzer Magie andocken: Nutz du deine Energie (Gedanken, Gefühle, Handlungen) für dich oder gegen andere?

DIE STUFEN DER MAGIE

Deine Energie ist sowas wie deine passive Zauberkraft. Wie gesagt, du manifestierst deine Realität, ob du willst oder nicht. Und wie eben erklärt, mach dich deine Energie entweder unberührbar oder auch empfänglich für schädliche Denk- und damit auch Handlungsweisen. Schließlich ist aber alles auch eine Art Lehre, du kannst im Grunde nicht wirklich verlieren.

Selbst wenn wiederholt negative Erlebnisse nicht zu einer Änderung aus eigener Kraft und Wille kommen – wird deine Toleranz für Bullshit irgendwann gesättigt sein. Was auch zur Veränderung führt, aber mehr durch eine Art inneren Zwang: Wie als hättest du an einem Tag zu viel Hummus gegessen, dich davon übergeben und könntest es jetzt einfach nicht mehr sehen.

Und wenn deine Energie also sowieso ständig am zaubern ist, wie kannst du dann Magie aktiv anwenden? Tatsächlich auf sehr, sehr viele Weisen – aber immer mit den zwei Bedingungen: Du bist das Feld der Ursache und Wirkung und nur wenn dieses Bewusstsein festverankert ist, kannst du und andere Materie, sowie Wahrnehmung und damit Bewusstsein auf mehrere Ebenen beeinflussen.

Du kannst wirklich alles beeinflussen, auf einer Quanten-Ebene, weil du selbst das Meer aus Quanten bist, welches du formatieren und bewegen kannst. Es gibt aber noch mehr Ebenen der Magie, vom telephatischen Kommunizieren (wie Schallwellen, halt nur über Quantenverflechtung), bis hin zum delokalisiertem sensorischen Empfangen von Informationen (the same thing, just a different way to use it). Alles sehr spannend, alles durch Quantenverflechtung möglich. Meine Theorie ist, dass du alles kannst, aber dass du dich auch erinnern musst, um deine Fähigkeiten, zu befähigen.

WIE ERINNERST DU DICH?

Hier kommt der wirklich spannende Teil zum tragen my dear Friend: Ich wiederhole! Deine Wahrnehmung entscheidet über deine Gefühle, deine Gefühle interpretieren deine Realität und damit über dessen Ausgabe. Deine Perspektive/Denk/Sichtweise ist wie der Prozessor und Sensor zugleich. Es kann nur verarbeiten/interpretieren, was es aufnehmen kann und es kann nur aufnehmen, was es wahrnehmen kann. Es ist also solange ein zyklärer Prozess, wie du selbst als Meta-Bewusstsein nicht mitsteuerst.

Etwa: Wenn du weißt, dass sobald ein Werkzeug gewählt ist, es nur eine bestimmte Form erzeugen kann – kannst du zwar das Werkzeug nicht selbst ändern – doch deine Meta-Sicht selbst - erlaubt es dir bewusst über diesen Prozess zu sein und daher auch variieren zu können. In einfachen Worten: Andere nennen diesen Weg „Fake it, till u make it“ oder einfach Placebo. Was du dabei aber gerne verstehen darfst:

Das einzige ewige wahre ist Bewusstsein, alles andere ist ein Traum. Und wagst du es deine Träume so weit auszureißen, dass nichts mehr unmöglich erscheint?

Ich möchte, dass du weißt, dass das was du denkst eine „Realität“ sei – also z.b. der Supermarkt vor deiner Haustür, deine Nachbarn und sogar dein Gefühl in einem Körper zu stecken, eingebildet ist. Weshalb?

Weil fast alles, was du siehst, eigentlich garnicht da ist und alles was wirklich da ist, du eigentlich gar nicht siehst.

Keine Sorge – du wirst dich nicht einfach in Luft auflösen. Ich habe das bereits einige Male probiert, so einfach ist das nicht. Bisher scheint es so zu sein, dass deine Erinnerung, also auch Emotionaler- und Energie-, sowie Lichtkörper infos entschlüsselt nutzt und fühlt – oder du befindest dich in einer größeren Gruppe, die durch eine gemeinsame Intention einen stärkeren/intensiveren Marker im Gewebe des Quantenfelds hinterlässt – also auch eine stärkere Wirkung verspricht. Etwa Magie ohne eigne komplett integrierte Codes.

Für mich ist die Realisation bloß Bewusstsein im Gewebe der elektromagnetischen Wirklichkeit zu sein auch noch immer ein wenig befremdlich. Nicht, weil ich nicht fühle, wie wahr das ist und bisher sich nichts anderes so richtig und wie „Zuhause“ angefühlt hat. Wobei ich natürlich auch falsch liegen darf. Es geht viel eher darum, dass Pelda, diese Pelda hier und jetzt, diese Pelda - fühlt sich gleichermaßen echt und nach einem Traum an. Ich realisiere beide Seiten, aber habe ich das jemals kommen sehen, obwohl ich es irgendwie schon immer wusste? OH HELL NO.

Es gab viele solcher Momente in meinem Leben, wo ich eines besseren belehrt wurde. Jedoch auf dieser Ebene? Nope. Und ich sag es dir ganz ehrlich, mein Leben war schon immer mit jede Menge Wahnsinn beschmückt.

Vielleicht ist das auch etwas worüber ich hier schreiben sollte: Woher diese verfluchte Überzeugung, die mich unaufhörlich verfolgt? Woher diese verdammt Bereitschaft jedes Leid, jede Freude, riesig und kaum vorhanden – wieder und wieder einzugehen? Ganz einfach:

Stell dir vor du rechnest simple Mathematik. Einfache Addition. Vielleicht ist die Rechnung an sich ein langer weg, aber das Ergebnis unbestreitbar korrekt. Sowas von on Point. Delicious my friend. I Guess, dass ich die Person bin, die Lieber länger rechnet, aber halt auf das richtige Ergebnis kommt. U Know? Aber warum? Wie Warum? Ich sagte dir ja bereits: Du bist alles, jedes Quantending ist eine Verlängerung deiner selbst – in allen möglichen Aspekten, die du dir vorzustellen vermagst. Du kannst alles beeinflussen, fühlen, weil du alles bist. Tja – vielleicht, aber auch nur vielleicht, lege ich zu viel Wert in den fundamentalen Kern des Daseins. Verstehst du? Natürlich bin ich eine brillante Magierin und Hohepriesterin und eine Amazonen. Naja, aber was könnten wir gemeinsam erreichen?

Verstehst du? Ich will dir nicht sagen, was deine Matrix an Realität produzieren soll – denn sie kann alles sein und die Entscheidung wird immer deine bleiben. Ich will dich aber absolut und ganz klar darin bestärken, deine Realität aktiv zu formen! Deiner Sehnsucht zu folgen!

Und so oft zu verlieren, dass das Verlieren, zum eigentlichen Gewinnen wird.

Weshalb? Weil ich wirklich glaube, dass das hier sowieso ein Traum ist und du deshalb so voll Rocken and Roll abdrehen kannst – wenn das denn dein Wunsch sein sollte. Und ganz ehrlich, wieso solltest du dich ohne richtige Konsequenzen überhaupt zurückhalten?

Nicht weil jede Konsequenz nicht ebenso ein Geschenk ist, aber weil das Wissen einer Auffangmatte nicht schaden kann, wenn du dich gerade im Freifall befindest. Außerdem bin ich überzeugt, dass du und ich, tief in unseren Herzen einfach wahrhaftige Kinder sind, die sich wild und frei austoben wollen. Und wenn du wirklich spüren und wissen könntest, dass alles was diese Welt zu bieten hatte und haben wird, alles nur für dich gedacht ist, und du das wirklich wissen, fühlen, glauben, sehen und erfahren und weitergeben könntest, würdest – wir als ein gemeinsames Feld unglaubliches erfahren können.

Im Guten, wie im Schädlichen – da alles seinen Grund und daher auch einen guten Grund für sein Dasein hat.

Aber zurück zu dem Punkt, wie du deine Fähigkeiten durch das Erinnern befähigen kannst. Wenn Erinnern bedeutet, du erlebst, etwas Erlebtes wieder. Dann bedeutet das nichts anderes als, dass du deine Realität wieder genau auf diese Frequenz stellst. Wie Mayonaise – wenn du davon isst, erkennt es dein Gehirn geschmacklich wieder. Aber du kannst dich bis zu einem bestimmten Grad auch ohne echte Mayonaise an die Aromen erinnern oder?

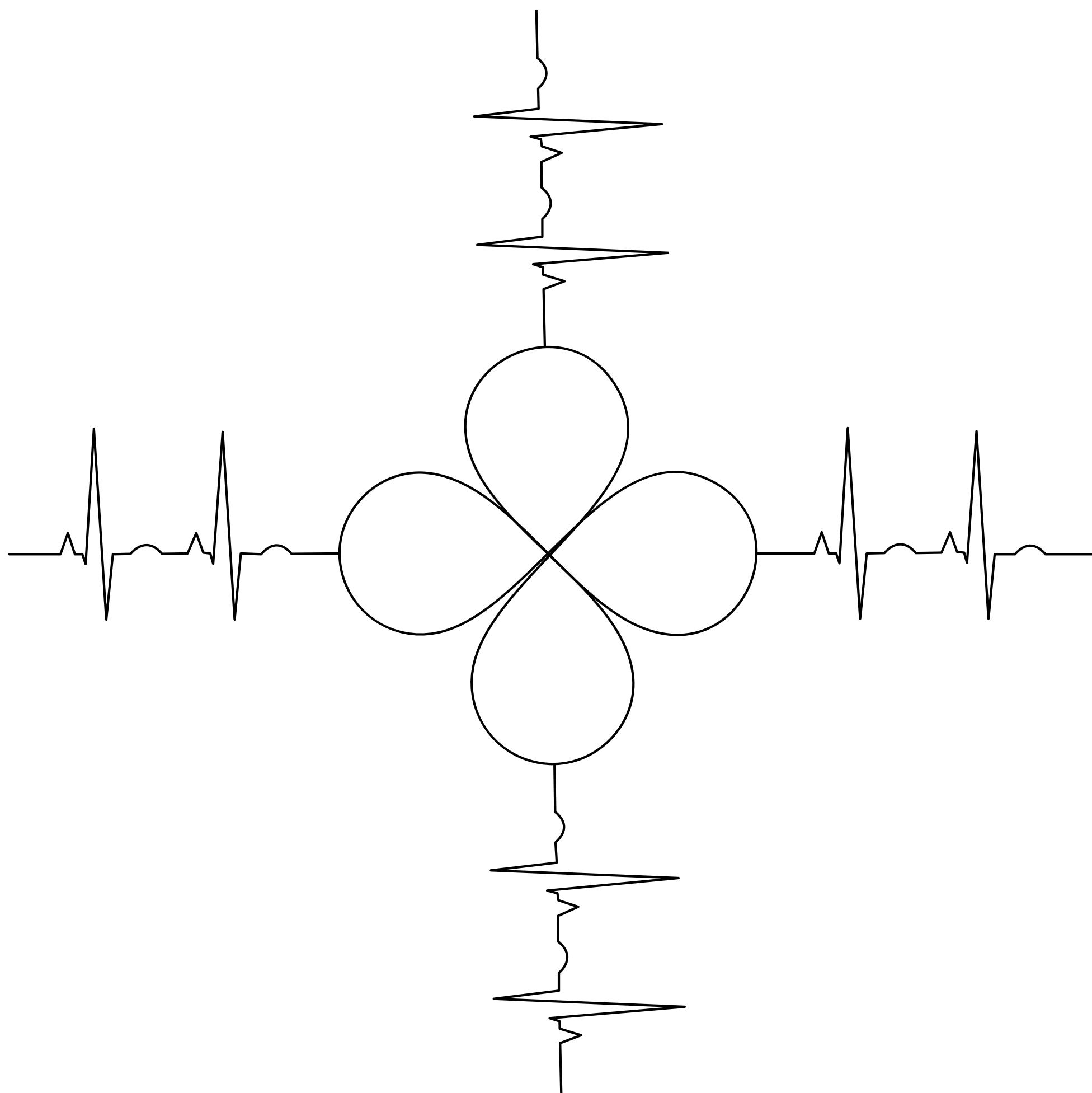
Nagut, aber wie kannst du dich an etwas erinnern, was du angeblich nie erfahren haben sollst? Wenn du z.B. Hellsehen möchtest und es zuvor noch nie vollzogen hast, wie kannst du dich dann an diese Fähigkeit erinnern?

Was ist wenn ich dir sage – tatsächlich ist das Gegenteil dieser Aussage wahr: In Wahrheit ist es eine Illusion, dass du eben nicht hellsichtig bist. Jetzt würdest du aber sagen: „Nein? Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich das nicht kann und bisher auch noch nie verrichtet habe. Gut, was ist dann mit der Aussage, dass deine Zellen Informationen besitzen, die älter sind als du. **Wäre dann nicht die subtile Logik hinter deinen Worten, dass dein jetziges Bewusstsein ein solches Erlebnis nicht kennt?**

Sehr gut. Und wenn wir schon mal bei dem Thema Bewusstsein sind, dann wäre es womöglich jetzt angemessen etwas Bewusstsein über meine Definition zum Thema Bewusstsein zu schaffen.

Nun ja, in meiner Auffassung gibt es eine übergeordnete, allgemeine, auf sich und seine Teile Bewusste Intelligenz und dass ich ebenso ein Teil und das ganze repräsentiere oder, um es genau zu sagen, den Stoffwechsel dazwischen. Es passiert also ein sich selbst bewusster Stoffwechsel. Und warum braucht es für Bewusstsein überhaupt eine allgemeinere Intelligenz (Referenzrahmen) und diesen Aspekt der Wahrnehmung (Differenzierung), vor allem der Selbstwahrnehmung – also in anderen Worten – Selbstdifferenzierung in Bezug auf einen Refenzrahmen. Naja, zum einen impliziertes der Begriff „Bewusst“ – daher auch die Frage – über was bewusst? Eine KI kann zum Beispiel Bewusstsein über bestimmte Feldthemen haben, aber selbst sprechen wir der KI keine eigene Wahrnehmung zu, in Kontrast zu seiner Außenwelt und die damit einhergehenden Gefühle, in Bezug auf sich. Und genau daher dieser Spannungsbogen: Mit was macht etwas sich selbstvergleichendes einen aktiven Stoffwechsel? Und wird dieser Austausch unterschiedlicher Informationen, Gefühlen, Eindrücken nicht erst dann richtig interessant, wenn dies mit einer ebenso lebendigen, selbstwahrnehmenden Instanz geschieht, die sogar in eine Höhere Intelligenz eingebettet ist? In dem Sinne wird sich dein fragmentiertes Bewusstsein wahrscheinlich eher an eine Illusion nicht hellsichtig zu sein differenzieren. Die Wahrheit ist und bleibt jedoch, du konntest, kannst und wirst zu jederzeit alles können – aber wird dein fragmentiertes ich oder dein ganzes Bewusstsein entscheiden?

DIE ENTSCHEIDUNG MITENTSCHEIDEN - EIN HYBRID DASEIN



Es geht gar nicht darum dein geteiltes ich komplett die Fernbedingung wegzunehmen. Der kleine Kerl hat auch viele wichtige Entscheidungen zu fällen. Viel eher geht es darum, dass beide Hälften an dir Superkräfte besitzen.

Während dein fragmentiertes Ich, fokussiert, sammelt, unterschiedet, kategorisiert, erfährt das große ich. Das große ich entscheidet was möglich ist, möglich sein kann. Das fragmentierte ich wählt den Weg, die Richtung, die Manifestation. Wie als hätte das Leben sich entschieden in deine Rolle zu schlüpfen – so make it happen!!!